

Fördern, was wächst!

Jedes Brot beginnt mit einem kleinen Samenkorn.
Viele Hände lassen daraus Brot werden –
niemand schafft es allein.
So ist Brot ein Zeichen für das Miteinander.

Mit jedem Brot, das wir teilen,
setzen wir ein weiteres Zeichen für das Miteinander.
Es wächst Hoffnung,
auf das Brot-Notwendige:
Gemeinschaft, Leben, Gerechtigkeit, Zukunft.

Unsere Solidarität verbindet Menschen
über Grenzen hinweg
und lässt Lebenschancen wachsen.

Gott segne unser Säen und Teilen.
Er lasse aus kleinen Samen Großes wachsen:
Brot für den Hunger,
Hoffnung für die Herzen
und Zukunft für unsere eine Welt.

Regina Weindl



Fördern, was wächst!



V.i.S.d.P.: KLB Augsburg, Kitzenmarkt 20, 86150 Augsburg; Foto: KLB Augsburg / Norbert Kienle



Aktion Minibrot 2026

Mit Ihrer Spende für die Minibrote am Erntedanksonntag
unterstützen Sie Projekte in Rumänien und im Senegal.

Förderverein Solidarisches Landvolk e.V., www.klb-augsburg.de

Fördern, was wächst!

Wachsen braucht gute Bedingungen: einen fruchtbaren Boden, Licht, Wasser – und Menschen, die säen, pflegen und Geduld haben. Das gilt nicht nur für Getreide auf dem Feld, sondern auch für Hoffnung, Gemeinschaft und Zukunft.

Paulus schreibt: „Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen; Gott aber ließ wachsen.“ (1 Kor 3,6). Sein Wort erinnert uns: jeder Mensch kann seinen Beitrag leisten, auch wenn das eigentliche Wachstum nicht in unserer Hand liegt.

Aus den Spenden der Aktion Minibrot entstehen neue Chancen für Menschen im Senegal und in der Bukowina (Rumänien). Die Katholische Landvolkbewegung (KLB) unterstützt dort Projekte, die Perspektiven eröffnen und nachhaltige Entwicklung ermöglichen. Jedes Minibrot ist ein Zeichen dafür: Aus einer kleinen Gabe wird konkrete Hilfe. Gemeinsam säen wir Hoffnung – Gott lässt sie wachsen.

Im **Senegal** unterstützt die KLB ein dreijähriges Projekt der Caritas Dakar im ländlichen Raum. Durch dieses Projekt wird die Situation der Menschen vor Ort verbessert: leichter Zugang zu Qualitäts-saatgut, Einrichtung von Getreidebanken, Umweltschutz durch Wiederaufforstung, Förderung von Gemüseanbau und Viehzucht. Durch die vielfältigen Maßnahmen werden Familien gefördert, das Einkommen von Landfrauen erhöht.

Pastoral auf dem Land: Mit Spenden aus der Aktion Minibrot wird die Ausbildung von Katechetinnen und Katecheten im Senegal unterstützt. Sie begleiten Menschen auf ihrem Glaubensweg, stärken das Gemeindeleben und säen Hoffnung. So wird gefördert, was wächst: lebendige Gemeinden, gelebter Glaube und eine Kirche, die Zukunft hat.

In der **rumänischen Bukowina** werden alljährlich die Betriebskosten des von Maria-Ward-Schwestern geführten Sozialzentrums in Radautz durch Spendengelder mitfinanziert. Die Kinder werden bis zum Schulabschluss begleitet. So können sie einen Beruf erlernen, den Weg aus der Armut finden und ein selbstbestimmtes Leben führen.

Mit Ihrer Spende wird auch das Sozialprojekt „ein menschenwürdiges Leben auch im Alter“ der Diözese Iași unterstützt. Dort erhalten ältere, alleinlebende Menschen und bedürftige Familien in Rumänien konkrete Hilfe, wo soziale Netze fehlen.

Am Erntedanksonntag werden die sogenannten Minibrote nach dem Gottesdienst gegen eine Spende verteilt. Wir freuen uns auch über Ihre Überweisung und sagen herzlichen Dank!

Förderverein Solidarisches Landvolk e. V.

Kitzenmarkt 20, 86150 Augsburg, Tel.: 0821/3166-3411
kath.landvolkbewegung@bistum-augsburg.de

Kontonummer: 186 589, Ligabank Augsburg, BLZ: 750 903 00
IBAN: DE 36 7509 0300 0000 1865 89; BIC: GEN0DEF1M05



Im Mai 2001 hat die Kath. Landvolkbewegung den Beschluss gefasst, „partnerschaftliche Beziehungen mit Menschen im ehemaligen Ostblock aufzunehmen“. Bereits im September 2001 wurde der erste Hilfstransport durchgeführt. Gleichzeitig entstanden die ersten Kontakte zu Pfr. Josef Dobos und Eduard Mohr, die den Grundstein für die weitere Zusammenarbeit mit den Menschen im ländlichen Raum legten.